

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 5. Okt. 1976 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: GdeSekr. R. Bezler.
Anwesend: Außer dem entschuldigtem GV Gebhard Blum sind sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend. Ersatzmann: Oswald Dörler.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter und die Beschlußfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 14.9.1976.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Genehmigung des Dienstpostenplanes 1977.
4. Ansuchen um Genehmigung der Überbauung eines Teiles der Schulstraße (Gp. 1640-öffentliches Gut) für den Kirchenkeubau.
5. Neuerliches Ansuchen um käufliche Überlassung eines Bauplatzes in der Polder - Robert Schneider, Polder 274.
6. Zustimmung zur Auszahlung eines Zweckzuschusses des Bundes für den Wasserverband Hofsteig.
7. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.9.1976 wird verlesen und außer einer Richtigstellung unter Allfälligem (Werbetafel beim Haus Nr. 16) ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet:
 - a) von der wasserrechtlichen Verhandlung des Hauptsammlers Höchst-Fußach der Kanalisation;
 - b) daß das Kirchenschiff und das gemeindeeigene Wohnhaus Bundesstraße 25 abgebrochen wurden;
 - c) von einer Sitzung in der Landwirtschaftskammer bezüglich Mitgliederbestellung in den Bodensee-Fischereiviererausschuß;

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Dienstpostenplan 1977. Der Dienstpostenplan 1977 wird wie folgt einstimmig beschlossen: (Antrag des Bürgermeisters)
Reinfried Bezler, Gemeindesekretär, Verwaltungsdienst III
Wolfgang Giselbrecht, Gde-Kassier, Verwaltungsdienst, c 1
Rosmarie Schneider, Meldeamt (halbtätig), Verw.Hilfsdienst d 1
unbesetzt, allgemeine Arbeiten, Verwaltungshilfsdienst d 1

4. Dem Ansuchen des Kirchenbaues Fußach um die Genehmigung der Überbauung von öffentlichem Gut - Gp. 1640, Schulstraße - zur Verwirklichung des Kirchenkeubaues wird einstimmig zugestimmt und das erforderliche Teilstück aus der Widmung für den öffentlichen Gemeingebrauch ausgeschieden. Die Zustimmung ist an die Bedingung gebunden, daß die im Projekt von Arch. Kaufmann geplante Ortszentrumsverbauung (Kindergarten usw.), die auch die Pfarrwiese berührt, durchgeführt werden kann.

5. über Antrag von GV Alois Kuster wird mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen beschlossen:

-2-

a) den Beschluß vom 14.9.1976, Punkt 4. c) und d) bezüglich Nichtverkauf der Gp. 307/79 aufzuheben und

b) dem Robert Schneider, Fußach, Polder 274, die Gp. 307/79 mit 700 m², gelegen in der Polder, zum Preis von S 150,-/m² und den üblichen Bedingungen zum Bau eines Einfamilienhauses käuflich zu überlassen.

6. Aufgrund des Schreibens des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 22.9.1976 wird einstimmig beschlossen, daß der Zweckzuschuß des Bundes zur Förderung des Umweltschutzes dem Wasserverband Hofsteig ausbezahlt werden soll. Der auf die Gemeinde Fußach entfallende Anteil ist derzeit noch nicht bekannt. (Antrag: Bgm. Kurt Nagel).

7. a) Der Bürgermeister verliest das Protokoll des Wasserverbandes Hofsteig vom 16.9.1976. GR. Gebhard Gugele erklärt zu einem Punkt, daß eine Durchpressung der B 202 vermutlich nicht erforderlich sein müßte, da zwischen Brückenpfeiler und Lustenauer Kanal für den Sammler aus Lustenau noch genügend Platz sei.

b) Der Bürgermeister berichtet, daß am 7.10. mit den Landwirten eine Aussprache über die Grundstücke im Verbauungsgebiet stattfinden wird (Flächenwidmung).

c) GV Dr. Rohner urgiert die Aussprachen bezüglich Hafen und Naturschutz. Es wird festgestellt, daß die alten Bewilligungen zum Befahren der Straße zum Rohrspitz und im nunmehrigen Naturschutzgebiet eingezogen werden sollten. Diese Bewilligungen sind praktisch erloschen. Eine Bewilligung kann nur von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz ausgestellt werden.

d) Einige Anfragen bezüglich Wasserzins, Ortskanalisation und Einbringung der Außenstände insbesondere der Anrechnung von Verzugszinsen und ähnlichem, werden beantwortet.

Schriftführer:

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 5. Okt. 1976 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: GdeSkr. R. Bezler.

Anwesend: Außer dem entschuldigtem GV Gebhard Blum sind sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend. Ersatzmann: Oswald Dörler.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung der Gemeindevertreter und die Beschlußfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 14.9.1976.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Genehmigung des Dienstpostenplanes 1977.
4. Ansuchen um Genehmigung der Überbauung eines Teiles der Schulstraße (Gp. 1640-öffentliches Gut) für den Kirchenneubau.
5. Neuerliches Ansuchen um käufliche Überlassung eines Bauplatzes in der Polder - Robert Schneider, Polder 274.
6. Zustimmung zur Auszahlung eines Zweckzuschusses des Bundes für den Wasserverband Hofsteig.
7. Allfälliges.

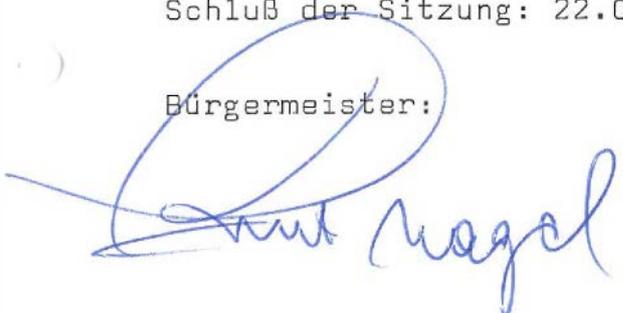
Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.9.1976 wird verlesen und außer einer Richtigstellung unter Allfälligem (Werbetafel beim Haus Nr. 16) ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet:
 - a) von der wasserrechtl. Verhandlung des Hauptsammlers Höchst-Fußach der Kanalisation;
 - b) daß das Kirchenschiff und das gemeindeeigene Wohnhaus Bundesstraße 25 abgebrochen wurden;
 - c) von einer Sitzung in der Landwirtschaftskammer bezüglich Mitgliederbestellung in den Bodensee-Fischereirevierausschuß;Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
3. Dienstpostenplan 1977. Der Dienstpostenplan 1977 wird wie folgt einstimmig beschlossen: (Antrag des Bürgermeisters)
Reinfried Bezler, Gemeindesekretär, Verwaltungsdienst, C III
Wolfgang Giselbrecht, Gde-Kassier, Verwaltungsdienst, c 1
Rosmarie Schneider, Meldeamt (halbtägig), Verw.Hilfsdienst d 1
unbesetzt, allgemeine Arbeiten, Verwaltungshilfsdienst d 1
4. Dem Ansuchen des Kirchenbaues Fußach um die Genehmigung der Überbauung von öffentlichem Gut - Gp. 1640, Schulstraße - zur Verwirklichung des Kirchenneubaues wird einstimmig zugestimmt und das erforderliche Teilstück aus der Widmung für den öffentlichen Gemeingebrauch ausgeschieden. Die Zustimmung ist an die Bedingung gebunden, daß die im Projekt von Arch. Kaufmann geplante Ortszentrumsverbauung (Kindergarten usw.), die auch die Pfarrwiese berührt, durchgeführt werden kann.
5. Über Antrag von GV Alois Kuster wird mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen beschlossen:

- a) den Beschluß vom 14.9.1976, Punkt 4. c) und d) bezüglich Nichtverkauf der Gp. 307/79 aufzuheben und
- b) dem Robert Schneider, Fußbach, Polder 274, die Gp. 307/79 mit 700 m², gelegen in der Polder, zum Preis von S 150,-/m² und den üblichen Bedingungen zum Bau eines Einfamilienhauses käuflich zu überlassen.
6. Aufgrund des Schreibens des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 22.9.1976 wird einstimmig beschlossen, daß der Zweckzuschuß des Bundes zur Förderung des Umweltschutzes dem Wasserverband Hofsteig ausbezahlt werden soll. Der auf die Gemeinde Fußbach entfallende Anteil ist derzeit noch nicht bekannt. (Antrag: Bgm. Kurt Nagel).
7. a) Der Bürgermeister verliest das Protokoll des Wasserverbandes Hofsteig vom 16.9.1976. GR. Gebhard Gugele erklärt zu einem Punkt, daß eine Durchpressung der B 202 vermutlich nicht erforderlich sein müßte, da zwischen Brückenpfeiler und Lustenauer Kanal für den Sammler aus Lustenau noch genügend Platz sei.
- b) Der Bürgermeister berichtet, daß am 7.10. mit den Landwirten eine Aussprache über die Grundstücke im Verbauungsgebiet stattfinden wird (Flächenwidmung).
- c) GV Dr. Rohner urgiert die Aussprachen bezüglich Hafen und Naturschutz. Es wird festgestellt, daß die alten Bewilligungen zum Befahren der Straße zum Rohrspitz und im nunmehrigen Naturschutzgebiet eingezogen werden sollten. Diese Bewilligungen sind praktisch erloschen. Eine Bewilligung kann nur von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz ausgestellt werden.
- d) Einige Anfragen bezüglich Wasserzins, Ortskanalisation und Einbringung der Außenstände insbesondere der Anrechnung von Verzugszinsen und ähnlichem, werden beantwortet.

Schluß der Sitzung: 22.00 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:

